
RPM_V 1454

[Roemer- und Pelizaeus-Museum Hildesheim](#)

Speer

Afrika, südliches Afrika, Namibia oder südliches
Angola (laut Höpfners Reiseroute) Laut
Inventarbuch: "Sd. Afrika"

L: 139 cm

Einzelteil

vor 1884

/

Dr. Carl Höpfner

wahrscheinlich Geschenkekonvolut Höpfners aus
dem Jahr 1884

Waffe

Ethnographica

No attribution

wahrscheinlich 1884

als Schenkung

Dr. Carl Höpfner

Dr. Carl Höpfner

- wahrscheinlich 1884 acquired through Roemer-Museum Hildesheim (bis 1894: Städtisches Museum Hildesheim) als Schenkung at/from Dr. Carl Höpfner.
- 1884 acquired through Dr. Carl Höpfner (08.02.1857 Friedrichslohra bei Nordhausen - 14.12.1900 Denver, Colorado, USA) durch unbekannte Erwerbsart at/from Unbekannt.

Das Objekt ist offenbar im Bestand des Roemer- und Pelizaeus-Museums nicht mehr vorhanden, es existiert davon aber eine Karteikarte. - Alternative Schreibweise des Namens: Carl Hoepfner. Höpfner hielt sich bei seiner ersten Reise 1882/83 nicht ausschließlich in Angra Pequena auf. Er verbrachte die ersten acht Monate in Mossamedes (Moçâmedes) an der Atlantikküste in Angola, nahe der heutigen Grenze zwischen Angola und Namibia. Über die Burenkolonie Humpata reiste er dann weiter zum Kunene und „durch das Land der Ovambo und Damara“ (Globus 44, 1883, S. 254). Daher kann er ungeachtet der Angabe im Bericht des Hildesheimer Museumsvereins, die 1884 geschenkten Ethnographica seien „sämtlich aus Angra Pequena“, bereits auf seiner Reise dorthin Gegenstände namentlich von den Damara und Ovambo erworben haben.

SL

Wurfspeer, sehr schlank, spitzer Eisenschuh.

"V. 1454. Süd-Afrika. Ovambo. Wurfspeer, sehr schlank, langer spitzer Eisenschuh. 139 cm lang. Dr. Höpfner, Geschenk." (Anm. S.L.. Im Inventarbuch erscheint Höpfner nicht als Schenker/Sammler dieses Speers.)

2021

05

3

Status

Provenienz in Bearbeitung

PDF	PDF
PDF	PDF
	<p>Bericht des „Vereins für Kunde der Natur und Kunst im Fürstenthume Hildesheim und der Stadt Goslar" 1.1.1883-1.1.1886, S. 36, Geschenke 1884, Höpfner, Dr., Afrikareisender, „Bogen und Pfeile mit eisernen Spitzen und Federn, eiserne Armspangen, Lanzenspitze, Dolch, Wurfkeule, Perlenstickereien, ein Gefäß von Holz, Kürbisflasche, Beutel und Tuch von buntem baumwollenen Stoff, sämmtlich von Angra Pequena“.</p> <p>„Deutsche Kolonial-Unternehmungen in Afrika: Angra Pequena. Dr. Höpfner im Damara-Land. Die Sibango-Farm in Gabun“, in: Globus. Illustrierte Zeitschrift für Länder- und Völkerkunde, Bd. 44, 1883, S. 254</p>
/ /	<p>Ethnologisches Museum Berlin (vormals Königliches Museum für Völkerkunde Berlin)</p>
	<p>https://www.postcolonial-provenance-research.com/cn/database/exposition/rpm_v-1454/</p>